Was passiert nach dem Tod des Papstes?

Mit dem Tod von Papst Franziskus hat die katholische Kirche kein Oberhaupt mehr. Doch seit Jahrhunderten ist genau geregelt, was in der Zeit bis zur Wahl eines neuen Papstes passiert.

Wenn ein Papst stirbt, wird er in einen offenen **Sarg** gelegt und in den **Petersdom** in Rom gebracht – so auch Franziskus. Bis zu seiner **Beerdigung** können sich **Gläubige** aus aller Welt von ihm verabschieden. Täglich finden **Totenmessen** statt. Schon während dieser Zeit treffen sich **Kardinäle** im Vatikan, um die Wahl des nächsten Papstes vorzubereiten.

An diesem Treffen dürfen 252 Kardinäle aus aller Welt teilnehmen. Der **Austausch** ist wichtig, weil sich die Kardinäle oft noch nicht kennen und nicht unbedingt mit den kirchenpolitischen Standpunkten der jeweils anderen **vertraut sind**. Zur Papstwahl **berechtigt** sind allerdings nur 135 Kardinäle unter 80 Jahren.

Sie **ziehen** 15 bis 20 Tage nach dem Tod des Papstes ins **Konklave ein** und werden dort im Gästehaus des Vatikans **eingeschlossen**, bis sie **aus ihren Reihen** einen neuen Papst gewählt haben. Die Kardinäle dürfen in dieser Zeit keinen Kontakt zur Außenwelt haben. Handys, Computer, Fernseher oder Zeitungen sind verboten. Das Konklave mit seinen streng geheimen **Wahlgängen** kann nach wenigen Stunden vorbei sein, aber auch Tage dauern.

Nach jedem erfolglosen Wahlgang werden die Wahlzettel in einem speziellen Ofen mit nassem **Stroh** und Öl verbrannt. Der schwarze **Rauch**, der durch den **Schornstein** steigt, bedeutet, dass es noch keinen neuen Papst gibt. Erst wenn ein Kardinal zwei Drittel aller Stimmen hat, wird er Papst. Dann werden die Wahlzettel zusammen mit **Flachs** verbrannt, durch den der Rauch weiß wird. So wissen die Gläubigen: „Habemus papam." Das ist Latein, die Sprache des Vatikans, und heißt: „Wir haben einen Papst."

Autor/Autorin: Christoph Strack; Arwen Dammann

Glossar

Papst, Päpste (m.) – der mächtigste Mann in der römisch-katholischen Kirche

Oberhaupt, -häupter (n.) – jemand, der die wichtigste Position in einer Gruppe hat

Sarg, Särge (m.) – die Kiste aus Holz, in die man Tote legt

Petersdom (m., nur Singular) – eine wichtige und berühmte Kirche im Vatikan

Beerdigung, -en (f.) – Begräbnis

Gläubige, -n (m./f.) – jemand, der an Gott glaubt

Totenmesse, -n (f.) – eine kirchliche Feier für einen Toten

Kardinal, Kardinäle (m.) – höchster katholischer Würdenträger nach dem Papst

Austausch (m., nur Singular) – hier: die Zusammenarbeit; die Kommunikation

mit etwas vertraut sein – etwas kennen und verstehen

zu etwas berechtigt sein – etwas dürfen

ein|ziehen – hier: in einen Raum oder ein Gebäude gehen

Konklave, -n (n.) – eine Versammlung von Kardinälen, die den Papst wählen

jemanden ein|schließen – hier: einen Raum schließen, sodass die Personen drinnen nicht herauskommen können

aus ihren Reihen – hier: aus den anwesenden Personen

Wahlgang, -gänge (m.) – eine Wahl in einer Reihe von mehreren Wahlen

Stroh (n., nur Singular) – die trockene Getreidepflanze nach der Ernte

Rauch (m., nur Singular) – das Gemisch aus Gas und Partikeln, das im Feuer entsteht

Schornstein, -e (m.) – ein Turm oder Schacht, durch den der Rauch aus einem Gebäude abziehen kann

Flachs (m., nur Singular) – eine Pflanze